Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

8.2.1875 (No. 38)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 38. Montag den 8. Februar 1875.

Bekanntmachung.

Erleichterungen bei der Bücherpost.

Gegen das ermäßigte Porto für Drucksachen können auch Bücher, Landkarten und Musikalien, gleichviel ob gebunden, gefalzt oder geheftet, unter Band bz. Verschnürung, in offenen Briefumschlägen oder einfach gefaltet mit der Post versandt werden. Die Sendungen müssen jedoch nach ihrer äußeren Beschaffenheit zur Beförderung mit der Briefpost geeignet sein; insbesondere sind unförmliche Bunde oder Rollen von der Versendung ausgeschlossen.

Es ist gestattet bei Büchern und Musikalien eine Widmung handschriftlich einzutragen; auch kann den Sendungen eine Rechnung beigefügt werden.

Das vorausbezahlte Porto beträgt auf alle Entfernungen im Reichspostgebiete:

bis 50 Gramm einschließlich	3 Pfennig,
über 50 „ 250 „ „	10 „
„ 250 „ 500 „ „	20 „
und über 500 „ bis zum Meistgewichte von 1 Kilogramm einschließlich	30 „

Durch die Bücherpost wird der direkte Bezug von Büchern u. s. w. auf schnellstem Wege ermöglicht.

Berlin W., den 3. Februar 1875. **Kaiserliches General-Postamt.**

Bekanntmachung

Der Unterzeichnete hat sich veranlaßt gesehen, an den Redacteur der „Karlsruher Nachrichten" mit Bezug auf §. 11 des Preßgesetzes Folgendes zur Aufnahme einzusenden:

Erklärung.

Die Wahl der Stadtverordneten betr.

„In Nr. 17 der „Karlsruher Nachrichten" wird behauptet, dem Herrn Zimmermeister Helmle, welcher ursprünglich nur 549 Stimmen „hatte, seien laut nachträglichen Beschlusses der Wahlcommission 2 weitere als giltig erklärte Stimmzettel zu gut gezählt worden, wodurch „das Loos zwischen den Herren Helmle und K. A. Schneider hervorgerufen worden sei.

„Diese Angabe ist unwahr, denn laut Wahlprotokoll vom 1. d. M. fielen durch jene nachträglich als giltig erklärten Wahlzettel nicht „dem Herrn Helmle, sondern dem Herrn Schneider 2 weitere Stimmen zu, wodurch dieser statt 449 Stimmen 451 und damit ebensoviel „als Herr Helmle bereits hatte, erhielt. Die Angabe der „Karlsruher Nachrichten" sagt also das gerade Gegentheil von dem wahren Sach„verhalte."

Karlsruhe, den 7. Februar 1875. **Der Vorsitzende der Wahl-Commission.**

Lauter.

Literarischer Verein.

Montag den 8. Februar, Abends 7½ Uhr, im **Hotel Große:** Vortrag über Ulfilas und die gothische Bibelübersetzung.

Fahrniß-Versteigerung

2.2. In Folge richterlicher Verfügung werden aus der Gantmasse des Kaufmanns Karl Schickendantz dahier, Herrenstraße 18, am

Montag den 8. Februar,
Nachmittags 2 Uhr,

die noch vorhandenen Fahrnisse, insbesondere die

Ladeneinrichtung,

bestehend in 1 Tafelwaage mit Gewicht, 2 Ladentische, 4 große Fach Gestelle, 1 Glasschrank, 1 Schreibpult, 1 Schreibtisch, 1 lange Tafel mit 2 Böcken, 1 Briefgestell, 1 Treppenleiter, 1 Treppenstiege, 3 Gaslampen, 2 Ladenfensterstore, 4 Matten; ferner:

1 Spiegel, 3 Oeldruckbilder, 1 Paar Alkovvorhänge, 5 Rohrstühle, 1 Pfeilerkommode, 1 Copirpresse, 1 Regulator und sonst verschiedenen Hausrath gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 4. Februar 1875.

Gerichtsvollzieher **Feederle.**

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Montag den 8. Februar l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokal Waldhornstraße Nr. 26 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

1) 1 Schreibtisch und 1 aufgerichtetes Bett;
2) 1 Chiffonniere;
3) 1500 Stück Cigarren, 1 Schreibtisch, 1 ovaler Tisch, 1 Waschtisch, 3 Strohstühle und 4 Oeldruckbilder;
4) 1 Chiffonniere und 1 Kommode;
5) 1 aufgerichtetes Bett, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 ovaler Tisch, 1 Pfeilerkommod, 1 Spiegel, 2 Oeldruckbilder und 1 Küchenschrank;
6) 102 Liter Weißwein, 105 Liter Kirschenwasser und 4 aufgerichtete Betten;
7) 3 Stück Hemdenleinwand.

Karlsruhe, den 7. Februar 1875.

Gerichtsvollzieher **Hüttisch.**

Beiertheim.

3.2. **Versteigerungs-Ankündigung.**

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Kohlenhändler Karl Haunz in Karlsruhe nachbeschriebene Liegenschaften am

Samstag den 13. Februar 1875,
Früh 9 Uhr,

in dem Rathhause in Beiertheim öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

Gemarkung Beiertheim.

1.

L.B.Nr. 696a.

a. Ein dreistöckiges Wohnhaus, von Stein gebaut, mit gewölbtem Keller;
b. ein dreistöckiges Wohnhaus (Seitenbau) von Stein, mit gewölbtem Keller;
c. sodann ein zweistöckiger Seitenbau, ebenfalls von Stein gebaut, mit gewölbtem Keller;
d. eine Waschküche, halb von Stein und halb von Steinriegel gebaut, einstöckig;

sämmtliche Gebäude neu und an der verlängerten Karlsstraße liegend, in der Gewann Busch, neben Franz Martin Gedemer, Hauptlehrer, einerseits, und anderseits Friedrich Weber, Wilhelm Schüssele und Joseph Hotz, hinten die Mannheim-Schwetzinger Bahn und vornen die verlängerte Karlsstraße, nebst 87,78 Ruthen Hofraithe, worauf vorbeschriebene Gebäude stehen.

Schätzungspreis 36,000 fl. = 61,714 M. 28 Pf.

2.

L.B.Nr. 716—718.

126,1 Ruthen Acker, jetzt Bauplatz, in der Gewann Banschlee, neben Karl Schmieder und Ludwig Geiger.

Schätzungspreis 3,000 fl. = 4,457 M. 14 Pf.

Mühlburg, den 2. Januar 1875.

Großh. Notar **Mathos.**

Leopoldshafen.

Stammholz-Versteigerung.

2.2. Die hiesige Gemeinde läßt am

Mittwoch den 10. Februar d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

öffentlich versteigern:

Abth. I. Im Holzhiebschlag,
Distrikt Scheidgrund,
11 Stück Eichen, Schiffbauer- und Wagnerholz,
10 „ Böllen } Schreiner- und Holzschuhholz,
12 „ Weiden }
Abtheilung II. Am Herren-Wiesen-Weg,
hinter dem Dorfe,
24 Stück Pappelstämme, Schreiner- und Holzschuhholz,
Abtheilung III. Am Leinpfad
beim Rheinstrom.
37 Stück starke Pappelstämme.

Die Zusammenkunft findet am Rathhause statt. Der Anfang ist Abtheilung II. am Herren-Wiesen-Weg,

wozu die Liebhaber einladet

Leopoldshafen, den 3. Februar 1875.

Bürgermeister-Amt.
Nagel.

Friedrichsthal.

Holzversteigerung.

2.2. Aus Großh. Hardtwalde Abth. V. 4 Schömischen Jagen und V. 12 Vorsenz werden versteigert:

Mittwoch den 10. d. M.

99 Stämme Eichen I., II. und III. Klasse,
65 „ Forlen Bau- und Nutzholz,
8 „ Tannen „ „ „
8 tannene Sprieß- und Gerüststangen.

Donnerstag den 11. d. M.

6 Ster eichenes Scheitholz, 27 Ster buchenes, 6 Ster birkenes und 67 Ster forlenes Prügelholz, 417 Ster eichenes Stockholz und 900 Stück gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist an jedem Tag früh 9 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee an der Stutensee er Querallee.

Friedrichsthal, den 1. Februar 1875.

Großh. Hof-Bezirksforstei Friedrichsthal.
v. Merhart.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Adlerstraße 40 ist der zweite Stock, mit freier Aussicht auf den Bahnhof 2c., bestehend in 7—9 Zimmern, Mansarde, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung nebst allen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermiethen. Das Nähere im Laden.

— Ettlingerstraße 15 ist eine freundliche Mansarden-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche u. s. w., an eine einzelne Dame oder an eine stille Familie ohne Kinder auf 23. April 1875 zu vermiethen. Näheres Ettlingerstraße 17 im 2. Stock.

— Langestraße 223 ist im Seitenbau eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und Holzplatz, auf 23. April d. J. an eine kleine Familie zu vermiethen. Näheres Langestraße 107.

* Ritterstraße 14 ist im Seitenbau eine Wohnung von zwei Zimmern, Alkov, Küche und Keller auf 23. April zu vermiethen.

2.1. Wilhelmsstraße 1 ist auf 23. April im 3. Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Antheil an der Waschküche und am Trockenspeicher zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst.

— Waldstraße 34, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speicher und Speicherkammer, auf 23. April zu vermiethen. Näheres Adlerstraße 27 im 1. Stock.

Laden zu vermiethen.

* Ein Laden mit 2 Schaufenstern ist tag- oder wochenweise zu vermiethen: Langestraße 60 im Laden selbst.

Wohnungen zu vermiethen.

— Sogleich oder später zu vermiethen: eine große, elegante Herrschafts-wohnung (Bel-étage) von 7 bis 9 und mehr Zimmern mit allen Annehmlichkeiten, Garten; nöthigenfalls mit Stallung 2c Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, ist sofort zu beziehen. Zu erfragen Langestraße 177 im Laden.

Sofort oder später zu vermiethen: ein 4. Stock mit 7 oder mehr großen eleganten Zimmern, Garten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermiethen.

— Waldstraße 11 ist ein schön möblirtes Zimmer, nach der Straße gehend, auf 15. Februar oder 1. März an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

3.3. Zwei freundliche, einfach möblirte Zimmer sind an einen oder zwei solide Herren sogleich billig zu vermiethen. Näheres Bahnhofstraße 10, 1 Treppe hoch.

Zwei schöne, große Zimmer, auf die Straße gehend, sind einzeln oder zusammen mit oder ohne Möbel sogleich zu vermiethen: Langestraße 187.

* Langestraße 243 ist im 4. Stock ein großes Mansardenzimmer möblirt oder unmöblirt im westlichen Stadttheile sogleich zu vermiethen.

* Langestraße 145 (schönste Lage) ist ein möblirtes oder unmöblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermiethen. Zu erfragen unten im Laden bei J. A. Ettlinger.

* Kronenstraße 13 im 2. Stock sind zwei hübsch möblirte Zimmer auf 1. März zu vermiethen.

* In nächster Nähe des Theaters ist im 2. Stock ein fein möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn auf 15. Februar oder 1. März zu vermiethen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Mitbewohner-Gesuch.

3.3. Für zwei freundliche, schön möblirte Parterrezimmer wird zu einem sehr soliden Herrn, aus dem Kaufmannstande, ein entsprechender Mitbewohner gesucht. Näheres Bahnhofstraße 10, eine Treppe hoch.

Wohnungs-Gesuche.

A. W. Einige kleinere Wohnungen von je 3—4 Zimmern nebst Zugehör werden zu miethen gesucht. 3.3.

Näheres durch das Geschäfts-Bureau A. Wüest, Adlerstraße 13.

Zimmergesuch.

* Ein solider, junger Mann sucht bei einer anständigen Familie ein Zimmer zu miethen. Offerten möge man unter Nr. 28435 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Dienst-Anträge.

*3.3. Gesucht wird auf Ende Februar ein Mädchen, welches gut kochen kann. Nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, mögen sich melden: Amalienstraße 93, im untern Stock.

* Ein solides Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, sowie die Reinigung der Zimmer versteht, findet sogleich eine Stelle: Fasanenstraße 2 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen kann, findet sogleich eine Stelle: Ritterstraße 14 im 2. Stock.

Dienst-Gesuch.

* Ein solides, fleißiges Mädchen, welches selbstständig gut kochen und sehr gute Zeugnisse vorweisen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Sophienstraße 3 im Hinterhaus im 4. Stock.

3000 — 4000 fl.

werden von einem hiesigen Geschäftsmanne gegen doppelte Bürgschaft aufzunehmen gesucht. Schriftliche Offerten unter A. Z. 100 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen. *2.2.

12,000 Mark

werden gegen doppelte Sicherheit auf erste Hypotheke von einem pünktlichen Zinszahler aufzunehmen gesucht. Gefällige Offerten erbittet man unter C N. 101 Karlsruhe postlagernd. *2.1.

Agent.

3.2. Zum Verkaufe eines immer gangbaren Artikels wird für Karlsruhe ein Vertreter gesucht, welcher mit Spezereihändlern, auch mit den kleinern regelmäßig verkehrt. Offerten werden franko unter Chiffre **E. 2405** an die **Annoncen-Expediton** von ***Rudolph Mosse in Carlsruhe*** erbeten.

Eine Arbeiterin,

welche für ein Geschäft feinere Confection anfertigen kann, wird gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stelle-Antrag.

*2.1. Eine Herrschaft sucht einen gewandten, zuverlässigen Diener. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Tapezierlehrling-Gesuch.

2.2. Ein junger Mann, welcher Lust hat, das Tapeziergeschäft zu erlernen, findet auf Ostern eine Stelle bei **Albert Oberst,** Tapezier, Ecke der Langen- und Douglasstraße.

Bureau für Arbeit-Nachweis

(1606) **Karlsruhe,**

Zähringerstraße 98.

Gesucht werden:

Eine Herrschaftsköchin nach Freiburg i. B.

Eine bürgerliche Köchin, sowie ein Kindermädchen nach Landau i./Pf.

Ein Zimmermädchen nach Coblenz a./Rh.

Ein Hausmädchen auf ein Gut in der Nähe Heidelbergs.

Eine bürgerliche Köchin nach Pforzheim.

Ein erster Kellner, sowie ein tüchtiger Restaurationskellner nach Freiburg i./B.

Ein tüchtiger Gärtner, welcher selbstständig arbeitet nach Freiburg i./B.

Zwei tüchtige, gewandte Herrschaftsdiener nach Karlsruhe.

Ferner nach Karlsruhe: mehrere Herrschaftsköchinnen, bürgerliche Köchinnen, Zimmermädchen, Hausmädchen 2c.

Conditor-Lehrlingsgesuch.

Ein junger Mensch, welcher etwas Tüchtiges zu erlernen wünscht, wird sofort in die Lehre aufgenommen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stelle-Gesuch.

* Stellen suchen: 1 perfekte, gut empfohlene Herrschaftsköchin, 1 besseres Kindermädchen, Ladnerinnen, Kammerjungfern, Erzieherinnen und Bonnen aus der franz. Schweiz, sowie Kellner und Kutscher durch J. Müller, Stellenvermittlung, Zähringerstraße 71.

Lapins,

Prachtexemplare, einjährig und trächtig, werden noch einige Paar abgegeben. Ebenso sind daselbst noch schön eingerichtete Stallungen wegen baulicher Veränderung billig zu verkaufen: Schwanenstraße 4, parterre. 2.2.

4 Ovalfässer,

je 5—6 Ohm haltend, gut erhalten und weingrün, sind billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes. *3.3.

Verkaufsanzeigen.

*7.2. Eine noch wenig gebrauchte französische photographische Reise-Camera mit verschiebbaren Cassetten für 3 Visites nebst solid gearbeitetem Reise-Zelt sind preiswürdig zu verkaufen Kriegsstr. 20 (26) 2. Etage.

*2.2. Ein **Confirmandenrock** ist billig zu verkaufen: Langestraße 207 im Hinterhaus.

* Große Spitalstraße 1, 2. Stock, sind billig zu verkaufen: 2 Chiffonnieres, 1 Ovaltisch, 1 Küchenkasten mit Glasaufsatz, 1 massive nußbaumene Bettstätte mit vollständigem Bett und sonst Verschiedenes.

2.1. Zu verkaufen: 2 Schreibtische, einthürige Kästen, Waschkommode, Pfeilerschränkchen, große und kleine Kommode mit Schubladen, Wasch- und Nachttische, polirte und angestrichene Tische, Bettladen, Roste, Matratzen, Kinderbettlädchen, Stroh- und Rohrstühle, Fußschemel, 1 kleineres Kanapee, 2 Zusammenlegtische: Waldstraße 30.

Kauf-Gesuch.

2.2. **Weinflaschen,** ganze und halbe, werden zu kaufen gesucht von **Leopold Laub,** Leopoldstr. 11.

Forderungen auf Häuser in der Stadt

werden stets gegen entsprechenden Nachlaß angekauft oder auch als Faustpfand angenommen. Das Nähere zu erfahren Adlerstraße 26 parterre (früher 28).

Ankauf

gegen gute Bezahlung: Eisen, Messing, Kupfer, Blei, Zinn, Zink und Weinstein, und bittet man, Anträge bei Herrn Thorwart Höck am Mühlburgerthor oder Waldstraße 21 im zweiten Stock abzugeben.

W. Bodenheimer aus Ettlingen.

Für Lehrer.

*3.3. Einige Militairs wünschen zur Vervollkommnung Unterricht bei einem geübten Lehrer zu nehmen. Offerten bittet man sub A. S. im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Privat-Bekanntmachungen.

Türkische u. Bamberger Zwetschgen,
Amerikanische Apfelschnitze,
Italienische u. französische Brünellen,
Kirschen, Heidelbeere 2c.
empfiehlt
2.2. **J. Schuhmacher,**
Amalienstraße 14.

Türkische Zwetschgen,
Neckar-Zwetschgen,
Amerik. Aepfelschnitze,
„ ganze Aepfel,
Französische Pflaumen,
Brünellen
empfiehlt
J. Küst,
2.2. 54 Langestraße 54.

Maccaroni,
Suppennudeln,
Suppenteig,
Gemüsenudeln
empfiehlt in bester Qualität
F. Kühlenthal,
Amalienstraße 53.
Niederlage bei **Theodor Katz,**
2.2. Luisenstraße 12.

Feinstes Blüthenmehl,
Reines Butterschmalz,
bestes Schweineschmalz,
Backöl, feine türkische Pflaumen, Bamberger Zwetschgen, Apfelschnitze, Kirschen, Heidelbeere, Brünellen, Pistolles 2c. billigst
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Fr. Nees,
2.2. Adlerstraße 2
empfiehlt
Feinstes **Blüthenmehl,** 6 Kilo zu 2 M. 80 Pf.,
Kunstmehl Nr. I., 6 Kilo zu 2 M. 50 Pf.,
I^ma Kernengries per Pfund 22 Pf.

Mehlhandlung
von **N. J. Homburger,**
Kronenstraße 50
empfiehlt von heute an das feinste
Blüthenmehl 1/8 Zentner 1 fl. 36 kr.
oder 2 Mark 74 Pf.
Bei Abnahme von Zentnern billiger.

Feinstes Kunstmehl
in allen Sorten empfiehlt in anerkannter Güte im Großen und im Kleinen zu den billigsten Tagespreisen die Mehl-, Spezerei- und Viktualienhandlung von 4.3.
G. Holzwarth,
Douglasstraße 30 (früher Kasernenstraße).

Feine Kernen-Kleien,
der Zentner zu 3 fl. 12 kr., bei
N. J. Homburger,
Kronenstraße 50.

Frische Schellfische,
Soles (Seezungen)
empfiehlt **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Pfeffermünz-Liqueur,
mit der größten Sorgfalt abdestillirt,
die Flasche zu **1 Mark,**
empfiehlt die Liqueurfabrik von
Eduard Loos,
Waldstraße 36.

2.2. **Prima Schweinefett,**
Reines Butterschmalz
empfiehlt **J. Schuhmacher,**
Amalienstraße 14.

Spatenbräu von Sedlmayr,
Rothhauser Winterbier,
ächten Strachino di Milano
bei **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Wachs-Pommade,
welche die Scheitel in jeder beliebigen Form und Lage entsprechend befestigt und glatt macht, die Stange à 18 kr. 3.3.
Die alleinige Niederlage ist in Karlsruhe bei Hrn. **Friedrich Herlan,** Langestraße 100.
Karl Jahn, Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Karlsruher Wasser,
1/1 Fl. 24 kr., 1/2 Fl. 15 kr.,
empfiehlt 3.1.
Fr. Spelter.

Stearinkerzen, vollgewichtig,
Wagen-, Klavier- und **Laternenkerzen,**
Paraffinkerzen,
französ. Nachtlichter
empfiehlt
Luise Wolf Wittwe,
3.3. Karl-Friedrichstraße 4.

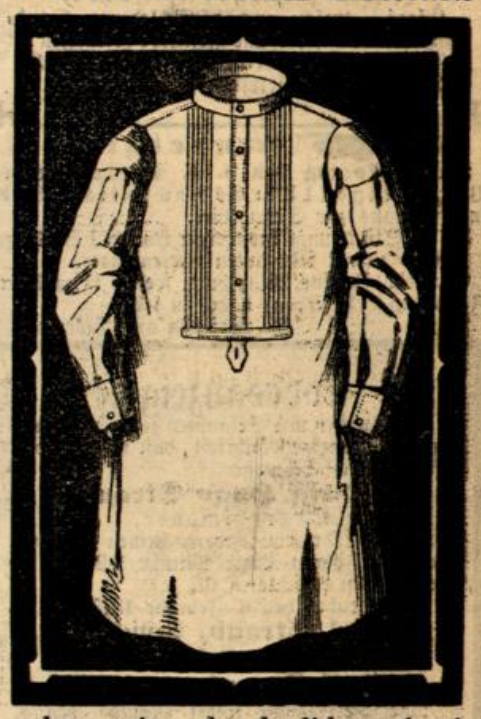
Cigarren
in gut abgelagerter Waare empfiehlt
Gch. Rupp,
— 130 Langestraße 130.

Fr. Spelter
empfiehlt sein 3.1.
wohlassortirtes Lager
optischer Gegenstände,
als:
Brillen zu 1 fl. 12 kr. in Stahl und Büffel, Reitbrillen von 1 fl. 24 kr., in Silber 2 fl. 54 kr., in Gold von 5 fl. 30 kr. und höher, **Zwicker** mit amerik. Federn 1 fl. 30 kr.; für ein Glas einzusetzen 18 kr.; Fernrohre, Feldstecher, Theatergläser in Leder, Elfenbein, Perlmutter, Fantasie; Compasse, Loupen, Lesegläser, Mikroskope, Areometer, Barometer, Thermometer aller Art 2c.
Wasserwaagen in größter Auswahl billigst.

Reparaturen in kürzester Zeit prompt ausgeführt. Billige Preise, Garantie für Güte.

Fr. Spelter
empfiehlt sein Lager in
franz. und engl. Parfümerien,
sowie eigenes Fabrikat;
Toilettegegenstände,
als: Bürsten, Kämme, Schwämme, Baderollen, Flacons 2c. 3.1.

Hemden nach Maass



werden gutsitzend und solid angefertigt
Gustav Oberst,
4 Ritterstrasse 4.
PS. Vorrath in allen Grössen und Qualitäten.

Porzellan & Steingut,
Tafel-Service,
Kaffee-Service,
Waschtisch-Garnituren,
Tortenplatten,
Kaffeekannen,
Milchkannen,
Speiseplatten,
Tassen, weiß und decorirt,
Gemüseschüsseln,
Suppenschüsseln,
Schreibzeuge,
Senfgestelle,
Bidets,
Fußwannen,
Wassereimer,
Abtrittstrichter,
Pissoirs,
Clausets 2c.
empfehlen zu herabgesetzten Preisen
— **Chr. Köbig & Cie.**

Empfehlung.
Ich empfehle mich auf's Beste mit meiner amerikanischen Glanz- und Feinwascherei, Kragen und Manschetten wie neu, das Stück 6 Pfennige.
Leopold Schroff, Langestraße 173.

---

*3.2 **Schweineschmalz,**
rein ausgelassenes, sowie auch gutes **Sauerkraut** ist stets zu haben bei
Aug. Wolf, Douglasstraße.

8.1. Von einer großen Seidenfabrik sind bei mir

Seidenmuster

eingetroffen, sowohl in schwarz als farbig. Farbig in den allerneuesten, prachtvollsten Farben zu Ballkleider von 1 fl. 24 kr. per Meter; schwarz für Konfirmationen 2 fl. 12 kr. per Meter, fracht- und zollfrei und können nach Belieben eingesehen werden bei **Sophie Oertinger,** Fasanenstraße 8 im 2. Stock.

Handschuhwascherei.

Glacé-, wasch- und dänischlederne **Handschuhe** werden schön und geruchlos gewaschen bei Frau **Müller,** Langestraße 243.
Auch werden daselbst Federn gekräuselt.

Anzeige.

*2.2. **Montag den 8. d. M.** verkaufe von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zur Sonne hier

6 Stück junge Leonberger Hunde, 1 Bulldogge und 1 sehr guten Rattenfänger.

Zugleich ist eine Mißgeburt, welche in mehreren Zeitungen beschrieben, dabei zu sehen.

S. Neiling aus Pforzheim.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten geben wir hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder und Schwager

Ludwig Hugo Straub,
Oberprimaner,

nach mehrjährigem schweren Leiden im Alter von 21 Jahren heute Mittag ½2 Uhr in dem Herrn entschlafen ist.

Karlsruhe, den 6. Februar 1875.

Karl Straub, Postsekretär,
Mina Straub, geb. Neuz.
Emil Straub, Kaufmann.

Die Beerdigung findet Montag den 8. Februar vom Trauerhause, Marienstraße 12, aus statt.

Sollte einer unserer Bekannten bei der Ansage übersehen worden sein, so bittet man dieses als Anzeige entgegenzunehmen.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche bei dem schmerzlichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden lieben Frau, Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin,

Justine Philippi geborene **Zipperer,**

so herzlichen Antheil nahmen, sowie Denjenigen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten und für die reichen Blumenspenden sprechen wir den innigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 7. Februar 1875.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Karl Philippi, Großh. Notar.

Museumsgesellschaft.

2.1. Dienstag den 9. d. M. **Tanz-Kränzchen.** Anfang 7 Uhr. Ende um Mitternacht. Abendessen zu 3 Mark das Gedeck. Bei demselben werden nur diejenigen Theilnehmer **reservirte** Plätze haben, welche sich am Tage zuvor bei dem Restaurateur vormerken lassen.

Die Gallerie ist nur auf der Wendeltreppe zugänglich.

Karlsruhe, den 6. Februar 1875.

Der Vorstand.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Nach der Probe geselliges Zusammensein und Besprechung wegen Veranstaltung eines Maskenscherzes auf dem Costümkränzchen. Wir erwarten im Interesse der Sache pünktlich und zahlreich unsere Sänger und zur Besprechung namentlich auch unsere tanzlustigen passiven Mitglieder. 2.2.

Champagner.

Das hiesige Lager meines Hauses

Georg Hermann Mumm & Comp. in Reims,

patentisirte Hoflieferanten Seiner **Majestät des Kaisers von Deutschland,** der Könige von **Dänemark, Belgien, Schweden** und **Norwegen,** der Großherzoge von **Hessen-Darmstadt,** von **Oldenburg** und verschiedener anderer deutschen Höfe,

halte ich bestens empfohlen, bemerkend, daß Aufträge auf Körbe von 12, 25, 30, 50 und 60 ganzen Bouteillen oder 24 und 50 halben Bouteillen bei **mir** niederzulegen sind, während **einzelne** ganze und halbe Bouteillen bei den Herren

A. Brandstetter,
Michael Hirsch,
W. Hofmann,
F. Maisch,
J. Schuhmacher

hier zu haben sind.

Gleichzeitig empfehle ich mein Haus

Peter Arnold Mumm in Frankfurt a. M.

zum Bezuge feiner **Rhein-, Mosel-,** spanischer Weine u. s. w., und können Aufträge hierauf ebenfalls bei mir niedergelegt werden.

E. Looser,
General-Agent für das Großherzogthum Baden,
Schloßplatz 7, Ecke des Schloßplatzes und der Adlerstraße.

Julius Weeber,

Langestraße 154,
der Infanteriekaserne gegenüber.

4.2. Um den Rest meines Lagers in Artikeln, die ich nicht mehr führe und die in meiner Versteigerung nicht angebracht wurden, schnell zu räumen, verkaufe ich

Montag, Dienstag, Mittwoch

zu **jedem annehmbaren Gebote** und lade zur Betheiligung freundlichst ein.

Vorräthig sind noch:

Gewirkte Châles,	Farbige Seidenzeuge,
Einfarbige, rein wollene Kleiderstoffe in **bester** Qualität und großer Auswahl,	Einige Stücke Barège,
	Tuch zu Kleidern,
	Mantelstoffe,
Aecht englische Plaids und andere feinere Châles,	Ecru-Kleider,
	Farbige Tarlatans etc. etc.

Louis Döring in Carlsruhe,

Ecke der Ritter- und Langenstrasse,

empfiehlt seine **Anstalt für kleine Druckarbeiten** zur raschen und billigen Herstellung von

Tanzkarten, Einladungs- und Eintritts-Karten.

22.

Forlene, kleingehackte Abfalllatten,

trocken, zum Anfeuern geeignet, werden jetzt, um damit zu räumen, bei Abnahme ganzer Wagenladungen, zu 1 M. 15 Pf. per Centner, frei vor's Haus geliefert, abgegeben bei

Gebrüder Gehrlein
in Maximiliansau a. Rh.

Bahnhofstadttheil.

* Die Versammlung zur Besprechung gemeinnütziger Angelegenheiten findet anstatt morgen (Fastnachtdienstag) nächsten **Mittwoch den 10. d. Mts.**, Abends 8 Uhr, im Baierischen Hof statt.

Mittheilungen
aus dem
Staats-Anzeiger
für das Großherzogthum Baden.
Nr. 4 vom 3. Februar 1875.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt).

Dienstnachrichten.

Der von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die katholische Pfarrei Urach, Dekanats Villingen, präsentirte bisherige Pfarrverweser Karl Zapf in Unteralpfen ist am 10 Dezember v J. kirchlich eingesetzt worden.

Der von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Donaueschingen, Dekanats Villingen, präsentirte bisherige Pfarrverweser Karl Straub daselbst wurde am 11. Januar d. J kirchlich eingesetzt.

Die Seitens der Fürstlich Leiningen'schen Standesherrschaft erfolgte Präsentation des Stadtvikars Julius Schück in Eberbach auf die evangelische Stadtpfarrei Eberbach ist unter dem 19. Januar d J. kirchenobrigkeitlich bestätigt worden

Der Herr Erzbistumsverweser hat die Pfarrei Neckargemünd, Dekanats Heidelberg, dem bisherigen dortigen Pfarrverweser Karl Reichert verliehen, und ist derselbe am 10 Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

(Weitere Dienstnachrichten bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt)

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Bildung und Besetzung der Notariatsdistrikte betreffend.
Die Namensänderung des Georg Schlenz von Willstätt betr.
Die zweite juristische Prüfung der Rechtspraktikanten betr.
Die Imperial Feuerversicherungsgesellschaft betreffend.
Die Ernennung der Bezirksrathsmitglieder für den Amtsbezirk Eppingen betreffend.
Die Ernennung der Bezirksrathsmitglieder für den Amtsbezirk Waldkirch betreffend.
Die Abhaltung der Staatsprüfung über die allgemein wissenschaftliche Vorbildung der Geistlichen betreffend.
Die staatliche Förderung der Pferdezucht betreffend.
Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.
Die staatliche Förderung der Pferdezucht betreffend.

Diensterledigungen.

An dem Gymnasium in Constanz eine Lehrstelle.
An der höheren Bürgerschule in Hornberg eine Lehrstelle.

Todesfälle.

Gestorben sind:
am 4 Januar 1875: Neumann, Max, Großherzoglicher Bezirksarzt, in Ettenheim; am 12 Januar: Bollin, Karl, Stiftungsverwalter, in Freiburg; am 15. Januar: Escher, Johann Baptist, katholischer Pfarrer, von Bräunlingen; am 21. Januar: Eytenbenz, Johann Baptist, Professor und Vorstand der höheren Bürgerschule, in Waldshut

Frankfurter Geld-Curse am 6. Febr. 1875.

	Rmk.	Pf.
Doppelte Pistolen	16	77—82
Pistolen	16	57—62
Holl. fl. 10 St.	16	85—90
Dukaten	9	52—57
„ al marco	9	57—62
20 Franken-St.	16	26—30
ditto in ½	16	26—30
Engl. Sovereigns.	20	46—51
Russ. Imperiales	16	80—85
Dollars in Gold	4	17—20

Preussischer Bank-Disconto 4% G.
Frankfurter Bank-Disconto 4% G.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 9. Februar. **Vormittags halb 11 Uhr.** I. Quart. **20.** Abonnementsvorstellung. **Lietzes Memoiren.** Posse in 3 Akten von Pohl. Musik von Conradi.

Mittwoch den 10. Februar. **Theater in Baden. Die weiße Dame.** Oper in 3 Akten von Boieldieu. Anfang halb 7 Uhr.

Brennholz.

Buchenscheitholz	per Ster	13 Mark	50 Pf.
„ klein gemacht	„ „	14 „	60 „
Forlenscheitholz	„ „	9 „	50 „
„ klein gemacht	„ „	10 „	30 „

frei vor's Haus geliefert, empfehle in guter Qualität.

Philipp Vomberg,
Akademieplatz 3.

Gefl. Aufträge nimmt entgegen:
Verwaltung des Lebensbedürfniß-Vereins.

Steinkohlenpreise
von
Carl Müller, Akademiestraße 36.

Prima-Qualität **Ruhrfettschrot** in Wagenladungen	39 kr.	per Centner.
„ „ „ „ ½ „	40 „	„ „
„ „ „ „ kl. Quantitäten	42 „	„ „

6.5. Frei vor's Haus.

Ia stückreiches Ruhrfettschrot,
gewaschene Nußkohlen
für Füll-Regulirösen
empfiehlt ab Lager Maxau zu billigsten Preisen

A. Ruschmann, Kohlengeschäft,
Waldstraße 53, am Ludwigsplatz.

Die Kohlen werden auf der Ludwigsplatz-Brückenwaage gewogen und das daselbst befundene Gewicht berechnet.

Brennholzpreise
von
Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau a/Rh.

Buchen, gesägt und gespalten pro 50 Kilo 1 M. 70 Pf.
Forlen, „ „ „ „ „ „ 1 M. 50 Pf.
} franco Karlsruhe, bei Abnahme von mindestens 1200 Kilo.

Buchen Scheitholz dürr, pro Ster	13 M. 70 Pf	Fuhrlohn	1 M. 20 Pf.
Forlen „ „ „ „	8 M. — Pf.	„	1 M. — Pf.
Eichen „ „ „ „	9 M. 50 Pf.	„	1 M. 20 Pf

pro Ster,

bei Abnahme von mindestens 3 Ster.

Gemischtes Abfallholz	pro Wagen	17 M. — Pf.
Forlene, kleingehackte Abfalllatten zum Anfeuern	„ „	13 M. 50 Pf.
Anfeuerspäne	„ „	10 M. — Pf.
Sägspäne	„ „	5 M. — Pf.

Fuhrlohn pro Wagen incl. Brücken-, Thor- und Pflastergeld 3 M. 50 Pf.

Das Sägen des Scheitholzes wird mit 80 Pf, das Spalten mit 30 Pf. pro Ster extra berechnet.

Zopf-Miliz-Verein.

Die höheren, sowie die gewöhnlichen Soldaten derselben werden auf Montag den 8. d. M., präzis halb 8 Uhr Abends,

zum Verles

in ihrer Kaserne (Kaiser Alexander im Wachezimmer) eingeladen, und wird befohlen, ihre damalsigen Ordensverleihungen in Wichs und Glanz mitbringen zu wollen, und werden Zuwiderhandelnde auf Paragraph Nr 7777 des früher bestehenden Strafgesetzbuches aufmerksam gemacht Zur besonderen Legitimation wird auf den linken Flügel des Fahneneides hingewiesen. Auch werden die damals Einjährigen und Freunde unseres Vereines freundlichst eingeladen und mit bengalischer Freundlichkeit bewillkommt werden.

So geschehen in dem zweiunddreißigsten Jahre des zweiten Monats 1875.

J. A. d G.

Carle, Tambour,

Inhaber verschiedener nicht beknopflochter, verloren geglaubter Requisiten ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Vorschlag für die 1. Wählerklasse.

1) Bingner, Dr., A., Ministerialrath.
2) Blankenhorn, Dr. Adolph.
3) Brückner, F. G., Kleiderfabrikant.
4) Große, Theodor, sen., Rentner.
5) Haid, Georg, Fabrikant.
6) Häußer, Wilh., Bäckermeister.
7) Herrmann, Theodor, Kaufmann.
8) Himmelheber, Carl, Fabrikant.
9) Homburger, Sigm., pract. Arzt.
10) Hoyer, Aug., Kaufmann.
11) Iffland, Joh., Gastwirth.
12) Kendrick, Carl, Architekt.
13) Kirchenbauer, Bernh, Bauunternehmer.
14) Klose, Wilhelm, Maler.
15) Knittel, Aug., Hofbuchhändler.
16) Koelle, Ed., Bankier.
17) Kraemer, Joh., Kaufmann.
18) Lang, Heinrich, Baurath.
19) Lembke, Emil, Kaufmann.
20) Lutz, Leopold, Weinhändler.
21) Malsch, Joh., Buchdruckereibesitzer.
22) Mayer, Ed., Ofenfabrikant.
23) Müller, Georg, Hofbankier.
24) Müller, Heinr., Bankier.
25) Printz, Albert, Bierbrauer.
26) Riempp, Christ. sen., Kaufmann.
27) Römhildt, Ad., Kaufmann.
28) Serauer, Adolph, Kaufmann.
29) Ulrici, Theod., Buchhändler.
30) Vierordt, Leop., Rentner.
31) Wielandt, Karl, Kreisgerichtsdirektor.
32) Wipfler, Leopold, Wurstler.

Die Vereinigung vieler Wähler, aus dem Kern der größeren Geschäften hier, hat als **Hauptliste** obige Vorschläge zu Stande gebracht.

Unser Augenmerk legten wir hauptsächlich darauf, theils an älteren sehr thätigen Ausschußmitgliedern festzuhalten, theils aber **auch jüngere, nur tüchtige** Kräfte zuzuziehen; in der festen Ueberzeugung, daß so durch **den Rath** der älteren gestützt durch neue frische Kräfte die Leitung unserer Stadt in guten Händen liegt.

Wir knüpfen das freundliche Ersuchen daran, an **obigen Vorschlägen fest** zu halten, um Zersplitterungen vorzubeugen.

Vereinigung vieler Wähler aus allen Stadttheilen.

Maxau.

Ruhrkohlen,

per Schiff bezogen:

bestes stückreiches Ruhrfettschrot zu Ofen- und Herdbrand;

per Bahn direkt ab Ruhrzeche bezogen:

gewaschene Nußkohlen für Regulir Füllöfen und prima Schmiedekohlen empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. W. Roth.

Kontor: Waldstraße 81.

Die Kohlen werden auf der Ludwigsplatz-Brückenwaage unentgeltlich gewogen und nach dem befundenen Gewichte unter Vorlage eines Waagscheines berechnet.

2.2.

VEREIN BILDENDER KÜNSTLER.

Alle, welche anlässlich des stattgehabten Festes an den Verein noch Forderungen haben, werden ersucht, ihre betreffenden Rechnungen längstens bis zum 15. d. M. an mich gelangen zu lassen.

M. Schroedter,
Wilhelmsstrasse 31.

Fremde

übernachteten hier vom 5. bis 7. Februar.

Darmstädter Hof. Wagner, Kaufm. v. Wörth. Reimer, Kfm. v. Lahr.

Deutscher Hof. Klauser, Kaufm. v. Schopfheim. Schmidt, Priv. m. Töchtern v. Pforzheim.

Englischer Hof. Fröhlich, Kaufm. v. Nürnberg. Blum, Kfm. v. Straßburg. Wilhelm, Fabr. v. Mühlhausen. Schwitzki, Kfm. v. Berlin. Kiesel, Kfm. von Leipzig. Hartmann, Kfm. v. Plauen. Falke, Kfm. von Cöln. Reihl, Kfm. v. Magdeburg. Fröhlich, Kfm. v. Frankfurt. Blumberg, Kfm. v. Berlin. Bohnert, Kfm. v. Frankfurt a. M. Schmied, Kfm. v. Leipzig. Ludwig, Kfm. v. Cöln. Schmutzler, Fabr. v. Langenfeld. Richter, Kfm. v. Leipzig. Kastner, Kfm. v. München. Hellmann, Kfm. v. Stuttgart. Wiedmann, Kfm. v. Ludwigsburg.

Erbprinzen. Rieffle, Kfm. v. Pforzheim. Doppel u. Sontheimer, Kfl. v. Frankfurt. Brunger, Kaufm. v. Bielefeld. Alberti, Kfm. v. Mannheim.

Geist. Mayerhofer, Kaufm. v. Mannheim. Eltwa, Kfm. v. Stuttgart. Meurer, Bauwerkmeister v. Neuburgweier.

Goldener Adler. Ritter m. Frau v. Würzburg. Zolleis, Fabr. v. Augsburg. Rieselmann, Fabr. v. Nürnberg. Maier, Kaufm. v. Constanz. Stief, Kaufm. v. Plauen. Hildebrandt, Sergeant v. Würtenberg. Reining, Kfm. v. Frankfurt. Ohter, Kfm. v. Gießen. Müller, Kfm. v. Heidelberg. Held, Kfm. v. Offenburg.

Goldener Karpfen. Füse, Kfm. v. Berlin. Baumann, Fabr. v. Frankfurt.

Goldenes Lamm. Wörner, Kaufm. von Achern. Tuß, Reisender v. Ettlingen. Rickelberger, Kfm. von Ansbach.

Grüner Hof. Frank, Mezerle, Kaufl. von Cöln. Schuhmacher, Kfm. v. Genf. Abraham, Wankorit, Kfl. v. Frankfurt. Brocle, Kfm. v. Paris. Ernel, Kfm. v. Pfalzburg. Forell, Kfm. v. Heilbronn. Fiener, Kfm. Hall. Levi, Kfm. v. Hechingen. Levi, Kfm. v. Colmar. Kahn, Kfm. v. Offenburg. Rosenheim, Kfm. v. Würzburg. Frank, Kfm. v. Cöln. Nagel, Kfm. v. Homburg. Roth m. Frau v. Stuttgart. Kuhn, Kfm. v. Straßburg. Reichert, Kfm. v. Mainz. Keller, Kfm. von Freiburg. Wolff, Kaufm. v. Colmar. Böhler, Kaufm. v. Glarus. Strobel, Kfm. v. Augsburg. Schwarz, Kfm. v. Mannheim. Edel, Kfm. v. Berlin.

Hotel Große. Dietrich m. Schwester v. Dresden. Rohaski, Kfm. v. Hamburg. Stein, Kaufm. v. Cöln. Frankfurter, Kfm. v. Stuttgart. Bernouilli, Kfm. von Basel. Schott, Kfm. v. Frankfurt. Handel, Kfm. von Schwyz. Oppermann, Kfm. v. Frankfurt. Militz, Kfm. v. Dresden. Frau Maier v. Speyer. Frhr. v. Andlaw v. Freiburg. Buze, Kfm. v. Grusse. Fränkel, Kfm. v. Berlin. Kühn, Kfm. v. Pesth. Balzer, Kfm. v. Crefeld. Frank, Kfm. v. Bielefeld. Friedländer, Kfm. a. Brandenburg. Rothschild, Kfm. v. Frankfurt. Schär, Kfm. v. Erfurt. Böcking, Kfm. v. Saarbrücken. Lehmann, Kfm. v. Berlin. Stief, Kfm. v. Apolda. Jacobi, Kfm. v. Frankfurt. Schlesser, Kfm. v. Düren. Lädenbacher, Kfm. v. München. Eitzner, Kfm. v. Stuttgart. Buch, Kfm. v. Genève. Essenwein, Kaufm. v. Ludwigsburg. Rosenthal, Kaufm. v. Berlin. Fehr, Kaufm. v. Pony. Opfermann, Architekt v. Mainz. Chambrier, Kfm. von Paris. Oldehus, Kfm. v. Hamburg. Rosenthal, Kfm. v. Berlin. Gerer, Kfm. v. Frankfurt. Connis, Kfm. v. Pforzheim. Kopp, Kaufm. v. Pirmasens. Müller, Kaufm. v. Zürich. Lob, Kaufm. v. St. Etienne. Cohn, Kfm. v. Berlin. Rieß, Kaufm. v. Frankfurt. Wald, Hotelier v. Reul.

Hotel Stoffleth. Bernheim, Kfm. v. Frankfurt. Votel, Kfm. v. Berlin. Emsheimer, Kfm. v. Pforzheim. Arnold, Kfm. v. Reutlingen. Hellwetz, Kfm. v. Stuttgart. Rose, Ing. v. Mannheim. Bluft, Priv. v. Ulm. Knäble, Fabr. von Heidelberg. Heid, Kunstmüller von Schwetzingen. Off, Beamter von Neckarelz. Kielhauer, Kfm. v. München. Horn, Kfm. v. Constanz. Winterle, Kfm. von Waiblingen. Becker m. Fam. von New-York. Heft, Kunstmüller v. Bammenthal. Steffelin, Kfm. von Heidenheim. Haog, Kfm. m. Frau v. Basel. Schulz, Kaufm. v. Berlin. Denhard, Kaufm. v. Wien. Hewe, Weiß, Kfl. v. Cöln. Greif, Kfm. v. Coburg. Fischer, Kfm. v. München. Maier, Kfm. v. Frankfurt. Herrmann, Kfm. von Basel. Obizmann, Kfm. v. Reutlingen. Kneller, Kfm. v. Ravensburg.

Prinz Max. Zelbich, Kfm. v. München. Fromm, Kfm. v. Berlin. Gleins, Kfm. v. Eppingen. Berger, Kfm. v. Pforzheim. Giskolsky, Kfm. v. Mülheim. Freitag, Kfm. v. Stuttgart. Fischer, Kfm. v. Freiburg.

Reichs-Adler. Wolf, Kfm. v. Heilbronn.

Rothes Haus. Pezeld, Stiftungsverwalter m. Frau v. Baden. Metzger, Kaufm. v. Gondelsheim. Benfus, Kfm. v. Mühlhausen. Bachmann m. Frau v. Geldern. Sommer m. Frau von Canstadt. Rapp m. Frau von Reutlingen.

Silberner Anker. Mainzer, Lehrer v. Kreelshofen.

Sonne. Damert, Kfm. v. Straßburg.

Schweizer Hof. Heckmann m. Frau v. Altendorf.

Druck und Verlag der Gebr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.